

Stadtpark Norderstedt GmbH



WIRTSCHAFTSPLAN 2012

der Stadtpark Norderstedt GmbH

I N H A L T :	Seite
1. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2012	3
2. Erfolgsplan 2012	4
3. Vermögensplan 2012	6
4. Stellenübersicht 2012	9
5. <u>Anhang</u> : Zusammenstellung gemäß § 12 Abs. 1 EigVO	11

VORBERICHT ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2012

Der Wirtschaftsplan umfasst einen **Erfolgs-** und einen **Vermögensplan** sowie eine **Stellenübersicht**. Im Geschäftsjahr 2009 hat die Gesellschafterversammlung beschlossen, zur satzungsgemäßen Durchführung der Landesgartenschau 2011 eine gemeinnützige GmbH - ausgestattet mit einem Stammkapital von 25. T€ zu gründen. Diese "Landesgartenschau Norderstedt 2011 gemeinnützige GmbH" organisiert die Veranstaltung auf der Grundlage eines zwischen den Gesellschaften geschlossenen Nutzungsvertrages. Sie erhält dafür einen Ertragszuschuss in Höhe des budgetierten Veranstaltungszuschusses der Stadt Norderstedt von 1,25 Mio. €. Der entsprechende Aufwand wird bei der Stadtpark Norderstedt GmbH im Jahr 2011 der Veranstaltung selbst anfallen. Bei der Stadtpark Norderstedt GmbH erfolgt ferner die Realisierung des Projektes 'Entwicklung Stadtpark Norderstedt' sowie gemäß Gesellschaftsvertrag ab dem jetzt zu planenden Geschäftsjahr 2012 der dauerhafte Betrieb des Stadtparks ("Folgenutzung"). Für die Folgenutzung wurden im Rahmen zweier interfraktioneller Workshops am 5.12.2008 und 16.2.2009 die Entwicklung von Erlebnis- und Erholungsräumen bei gleichwertigem Naturgenuss und aktiver Sport- und Freizeitgestaltung, die Schaffung einer neuen Attraktion in der Metropolregion Hamburg mit Impulsen für den Wirtschafts- und Wohnstandort Norderstedt sowie ein regenerativer Versorgungsansatz für den Park als Ziele definiert. Als Bausteine für dauerhafte Angebote im Park wurden Gastronomie (ganzjährig), Hotel, Strandbad, 'Freizeit am See' (Ruder- und Tretbootverleih, Wasserski - lt. Beschluss der Stadtvertretung vom 14.12.2010), umwelt- und erlebnispädagogische Angebote, Spielen und Edutainment sowie Kultur und Kunst mit Integration von Kulturwerk und Musikschule in das Parkgeschehen sowie Veranstaltungs- und gärtnerisches Ausstellungsprogramm herausgearbeitet. Für die Entwicklung des Parkbetriebskonzeptes sollten darüber hinaus die Erfahrungen aus der Durchführung der Landesgartenschau 2011 berücksichtigt werden. Die Aufgabenstellung der Stadtpark Norderstedt GmbH im Rahmen des dauerhaften Parkbetriebs ist die Wahrnehmung der Funktion eines Parkmanagers mit der Zielsetzung eines im Sinne des Parks sicherzustellenden Interessenausgleichs zwischen Stadt, Betreibern und Akteuren sowie Bürgern und Besuchern, die Gesamtvermarktung, die Sicherstellung einer Bespielung des Parks (mit eigenen Veranstaltungsinitiativen) sowie die Organisation der Parkpflege. Die Finanzierung dieses Programms erfolgt im Rahmen der Grünpflege durch städtisches Engagement jeweils im Umfang gemäß dem Grundstücksnutzungsvertrag zwischen der Stadt und der Stadtpark Norderstedt GmbH. Im Übrigen ist es Anspruch, Erlöse aus Veranstaltungen (veranstaltungsbezogene Eintrittsentgelte, Beiträge, Konzessionen, Sponsoring) sowie sonstige Erlöse aus Spenden, Tombola etc. zu erzielen.

Zur Realisierung der Vorgaben zum dauerhaften Parkbetrieb soll die Geschäftsführung weiterhin im Nebenamt erfolgen, um zum einen die Verankerung der städtischen Interessen sicherzustellen und zum anderen auch weiterhin Synergien zu anderen kommunalen wirtschaftlichen Aufgabenfeldern wie Stadtmarketing, Eventmarketing städtischer Unternehmen, Grünflächenpflege insbesondere im Rahmen des es städtischer Freizeitangebote sicherzustellen. In der Stellenübersicht sind drei hauptamtliche Stellen für Veranstaltungsmanagement, Steuerung Grünflächenpflege sowie Veranstaltungsorganisation und Partnerpflege vorgesehen. Die kaufmännische Administration liegt unverändert bei den Stadtwerken Norderstedt, in deren Betriebsvermögen die Gesellschaft gemäß den Gründungsbeschlüssen der Stadtvertretung geführt wird. Der Erfolgsplan weist für das Jahr 2012 noch einen Verlust von 50 T€ aus, der gemäß Gewinnabführungsvertrag von den Stadtwerken übernommen wird.

Der Vermögensplan 2012 ist geprägt von den Schlussarbeiten zur Herstellung des Stadtparks im Feldpark und im Eingangsbereich sowie des Kulturwerks und der Musikschule. Für zusätzliche Investitionen sind vorsorglich 0,6 Mio. € als Ausgaben eingestellt worden.

ERFOLGSPLAN 2012

der Stadtpark Norderstedt GmbH

**Erfolgsplan der Stadtspark Norderstedt GmbH
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

	Plan 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Umsatzerlöse	760.000	1.020.000	344.454
2. Sonstige betriebliche Erträge	360.000	360.000	112.403
3. Materialaufwand	580.000	1.890.000	134.454
4. Personalaufwand	170.000	150.000	165.831
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	320.000	320.000	32.682
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.000	150.000	168.928
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	12.774
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	421
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-50.000	-1.130.000	-32.685
11. Erträge aus Verlustübernahme	50.000	1.130.000	32.685
12. Sonstige Steuern	0	0	0
13. Jahresergebnis	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

VERMÖGENSPLAN 2012

der Stadtpark Norderstedt GmbH

Vermögensplan 2012 der Stadtspark Norderstedt GmbH

E i n n a h m e n		P l a n a n s a t z		Ergebnis der
		Einnahmen	Einnahmen	Jahres- rechnung
Nr.	Bezeichnung	2012 / EUR	2011 / EUR	2010 / EUR
1	2	3	4	5
1	Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0
3	Investitionszuschüsse ZPW-Maßnahmen	0	3.030.000	0
4	Investitionszuschuss Kreis Beleuchtung Loop	0	590.000	0
5	Investitionszuschüsse Anlagevermögen	0	0	2.380.000
6	Vorauszahlungen ARRIBA-Naturbad	0	0	0
7	Vorauszahlungen Kulturwerk	300.000	4.440.000	3.000.000
8	Abschreibungen	320.000	320.000	32.682
9	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	5.300
10	Kredite	0	0	0
9	Sonstige Einnahmen a) Überdeckung 2009, vereinnahmt in 2010 b) Überdeckung 2010, vereinnahmt in 2011 c) Überdeckung 2011, vereinnahmt in 2012	2.170.000	3.220.000	4.353.000
		2.790.000	11.600.000	9.770.982

A u s g a b e n		P l a n a n s a t z		Ergebnis der
		Ausgaben	Ausgaben	Jahres- rechnung
Nr.	Bezeichnung	2012 / EUR	2011 / EUR	2010 / EUR
1	2	3	4	5
1	Auflösung Sonderposten Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	320.000	320.000	32.682
2	Investitionen für			
	2.0 Eingangsbereich / Nachnutzung	560.000	0	0
	2.1 Seepark			
	- Herrichtung Kiessee	0	0	730.000
	- Gestaltung Seepark / Loop	0	1.090.000	1.070.000
	- Planungskosten Freianlagen / Wasserbau	0	0	390.000
	- innovative Beleuchtung Loop	0	590.000	0
	2.2 Waldpark			
	- Gestaltung Waldpark	0	1.610.000	525.674
	- Planungskosten Freianlagen	0	190.000	80.000
	2.3 Feldpark			
	- Gestaltung Feldpark	510.000	340.000	0
	- Planungskosten Freianlagen	0	80.000	30.000
	2.4 Gemeinsame Anlagen / Eingang			
	- Eingangsbereich / Technische Infrastruktur	0	60.000	910.000
	- Projektsteuerungs- und Baunebenkosten	100.000	60.000	390.000
	- Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	20.000	23.326
3	Auslagen Dienstleistung Kulturwerk	300.000	5.070.000	2.366.200
4	Rückzahlung Investitionszuschüsse an städtischen Haushalt	1.000.000	0	0
5	Sonstige Ausgaben			
	a) Überdeckung 2010 (zu vereinnahmen in 2011)			3.223.100
	b) Überdeckung 2011 (zu vereinnahmen in 2012)		2.170.000	
		2.790.000	11.600.000	9.770.982

STELLENÜBERSICHT 2012

der Stadtpark Norderstedt GmbH

Stellenübersicht

	Planansatz 2012		Bemerkungen
	Angest. Gruppe		
1a Geschäftsführer	1	-	Nebenamt
2a Veranstaltungsmanagement	1	-	AT
3a Steuerung Grünflächenpflege	1	-	AT
4a Veranstaltungsorganisation, Partnerpflege	1	-	AT
Gesamt	4		

Stadtpark Norderstedt GmbH
der Stadt Norderstedt

**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2012**

In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 31.08.2011 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 fest:

		EUR	EUR
1.	Es betragen		
	1.1 im Erfolgsplan		
	die Erträge	1.170.000	
	die Aufwendungen	1.170.000	
	der Jahresgewinn	0	
	der Jahresverlust	0	
	1.2 im Vermögensplan		
	die Einnahmen	2.790.000	
	die Ausgaben	2.790.000	
2.	Es werden neu festgesetzt		
	2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		0
	2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		1.000.000

Norderstedt, den 01.09.2011
